



RESERVIERE UND STORNIERE BEIZEITEN

1.

Kein Gipfelglück ohne Terminkalender: Schlafplätze in der SAC-Hütte unbedingt im Voraus buchen! Am besten direkt online auf der Homepage. Dort siehst du, wann noch etwas frei ist. So muss die Hüttenwartin nicht hundertmal ans Telefon, um «Ausgebucht» zu sagen. Du kannst leider doch nicht kommen? Sag schleunigst ab! Dann kann ein anderer nachrücken, die Hüttenwartin kann ihre Einkaufsliste anpassen und sogar no-show-bedingte Suchaktionen können vermieden werden. Kostenpflichtig wirds ab 48 Stunden vor Anreise!

2. SCHONE DIE RESSOURCEN

Obwohl die Muttseehütte Wasser und Strom hat, ist es nicht nötig, Handys, Tablets, Sportuhren und Drohnen in einer SAC-Hütte zu laden. Hüttenstrom ist auch bei uns kostbar und die Rechnung dementsprechend hoch. Die Welt geht ohne Strom nicht unter, auch wenn man ein, zwei Tage nicht erreichbar ist. Versprochen. Solange der Muttsee Wasser hat, sind auch wir gut versorgt. Trotzdem soll es nicht selbstverständlich sein, Wasser in grossen Mengen abzupapfen und danach wieder zu verschwinden.



ISS MIT BEDACHT

3.

Das Hüttenteam hat meistens etwas für Allergiker und Vegetarier. Aber Extrawünsche für jeden können wegen begrenzter Ressourcen nicht umgesetzt werden. Fair ist es, eigenes Essen im Rucksack zu lassen, Hüttenwarte verdienen vor allem an deinem Verzehr. Und: nur Bares ist Wahres! Kreditkarten und Twint funktionieren zwar meistens, sind jedoch mit mehr Aufwand und hohen Kommissionen verbunden. Zudem funktioniert hier oben auch das Internet nicht immer.

4. SEI STUBENREIN

Wer mit den dreckigen Bergschuhen in Gaststube, Schlafräume oder Waschräume marschiert, schießt einen echten Bock. Die Treter können im Eingangsbereich der Hütte geparkt werden. Sie laufen über Nacht nicht weg. Gleiches gilt für die Wanderstöcke.



SEI KEIN POLTERGEIST

5.

Die übliche Hüttenruhe von 22.00 Uhr bis 7.00 Uhr klingt langweilig und altmodisch, hat aber durchaus ihren Sinn. Denn müde Wanderer und Hüttenmitarbeiterinnen brauchen Ruhe zur Erholung. Leise sein, Türen nicht knallen und Stirnlampen nicht als Scheinwerfer missbrauchen wird in einer Hütte bevorzugt.

6. HINTERLASSE NUR FUSSSPUREN

Nimm deine eigenen leeren Flaschen, Dosen und Verpackungen wieder mit ins Tal. Das entlastet die aufwendige Müllentsorgung der Hütte sehr! Dies gilt nicht nur in der Hütte, sondern auch draussen in der Natur!

